

Corona – Informationsblatt (15. August 2022)

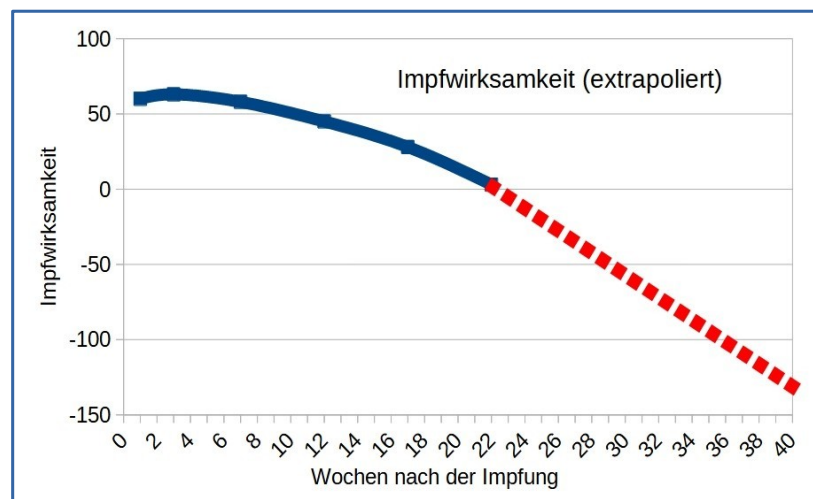
A) Die „Schummelei“ mit der Angabe der Impfwirksamkeit der staatlichen Behörden ist beschämend

Über die Wirksamkeit der Corona-„Impfungen“ gibt es von den staatlichen Stellen und in den Mainstreammedien keine verlässlichen Daten. Die sehr begrenzte Wirksamkeit, verbunden mit enormen unerwünschten Impfnebenwirkungen, „zwingen“ die verantwortlichen Politiker zur Unwahrheit, um bei ihren Mantra der Notwendigkeit der Impfung bleiben zu können. Grundsätzlich lassen sich mindestens drei Linien über die Art der Veröffentlichung von Daten zur Impfwirksamkeit erkennen:

1. Berechnung des zeitlichen Verlaufes der Impfwirksamkeit aus den Inzidenzen der Zahl der Coronafälle, Anzahl der notwendigen Hospitalisierungen und der Zahl der COVID-Todesfälle. Dies wurde beispielgebend u.a. von der britischen Gesundheitsbehörde (UKHSA) bis Ende März 2022 getan. Dann wurde diese Berichterstattung ersatzlos eingestellt, weil die **Impfwirksamkeit** gegen Infektion für Geboosterte auf unter **- 240 %** (im Durchschnitt über alle Altersgruppen gefallen war. Für jeden Statistiker waren diese Werte so wertvoll, weil sie aus einer großen Stichprobe der 52. Mill. Briten (über 18 Jahre) gewonnen wurden – und damit äußerst verlässlich und aussagekräftig sind.
2. Aussagen über die Impfwirksamkeit aus Studien von den Impfstoffherstellern bis ca. der 20. Woche nach der Impfung. Abgesehen davon, dass der Stichprobenumfang hierfür wesentlich kleiner und ein Interessenskonflikt vorprogrammiert ist, enden die Studien genau zu dem Zeitpunkt, bei dem keine positive Wirkung mehr festgestellt werden und die permanente Schädlichkeit der Impfung auf das Immunsystem klar sichtbar wird.

Das Diagramm zeigt beispielhaft Daten aus dem Bericht „COVID-19 vaccine surveillance report - Week 27“ vom 07.07.2022 der britischen Gesundheitsbehörde UKHSA. (Quelle: https://assets.publishing.service.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/1088974/Vaccine-surveillance-report-week-27.pdf).

Die blaue Kurve entstammt Seite 5 des o.g. Berichtes für eine Dreifach-Impfung mit dem Biontech-Impfstoff (BNT162b2). Leider bricht die Beobachtung mit 20 Wochen nach der Impfung ab, wo eine Impfwirksamkeit noch von 3 % (!!!) festgestellt wurde. Führt man die Kurve weiter (rot gestrichelt) kommt man nach 40 Wochen auf eine Impfwirksamkeit von etwa **- 140 %**. Dies ist offensichtlich der Grund, warum die Studien abgebrochen werden.



3. Es erfolgt bewusst eine unvollständige Erfassung des Impfstatus und bestimmt aus nur aus „angenehmen“ Daten die Impfwirksamkeit, wie es das Robert-Koch-Institut (RKI) von Anfang an praktiziert, gegenwärtig in extremer Weise, indem nur ca. 5 % Werte überhaupt ausgewertet werden, aber dann über viele Seiten! Die Ergebnisse sind völlig wertlos (werden aber sogar bei Gerichtsentscheidungen verwendet).

Es ist eine Schande und ein böser Schlag gegen faktenbasierte Aussagen, wenn über eine der fundamentalsten Dinge (Impfwirksamkeit) die öffentliche Meinung so manipuliert wird.

B) Die Omikron-Variante lässt Geimpfte (auf die Wuhan-Variante) schneller und schlimmer an COVID erkranken – warum ?

In einem ausführlichen Video von Florian Schilling

(Quelle: <https://rumble.com/v1cxqwx-omikron-and-beyond-ausblick-auf-den-herbst.html>)

werden nicht nur die Fakten zusammengestellt, die beweisen, dass Geimpfte häufiger und im Durchschnitt intensiver an COVID erkranken, sondern auch in (weitgehend) verständlicher Weise erklärt, warum dies bei allen Formen der Omikron-Varianten ist.

Zunächst einige Fakten aus dem Video:

- Länder mit hohen Impfquoten, wie Portugal, USA oder Israel haben mit Einsetzen der Omikron-Variante besonders hohe Fallzahlen, Hospitalisierungen und COVID-Todesfälle. Das Diagramm zeigt dies beispielhaft anhand von Portugal. Während Portugal sehr wenig COVID-Fälle und in den Jahren 2020/21 zu ver-

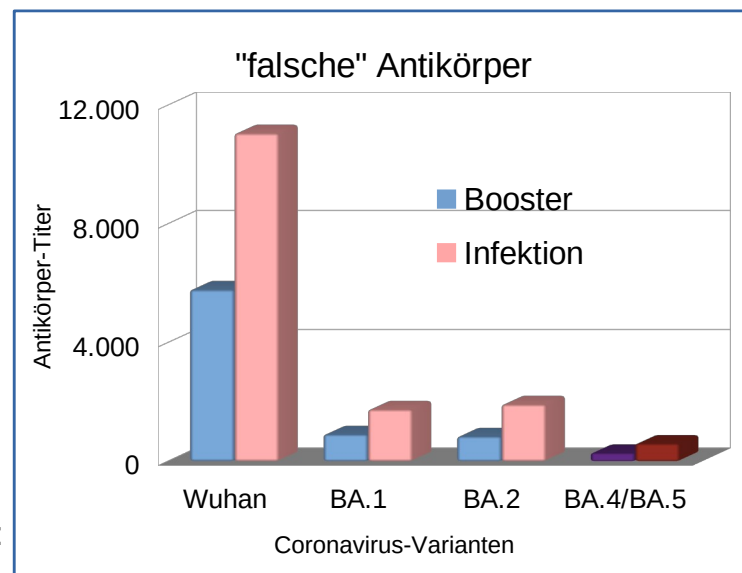
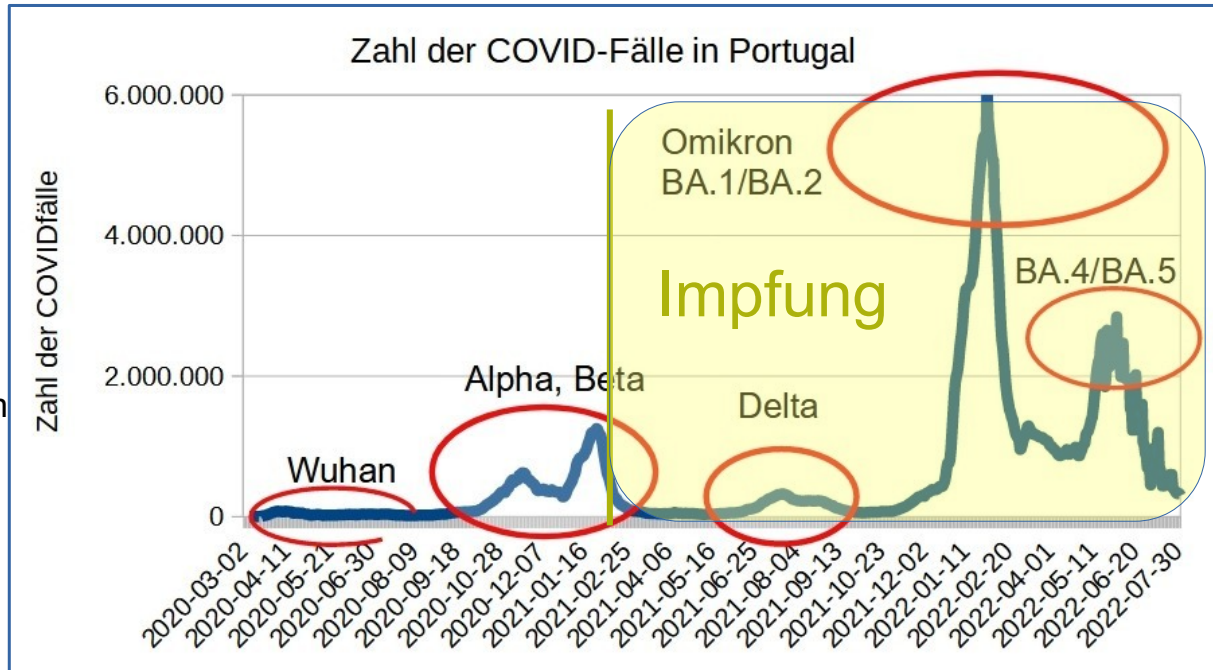
zeichnen hatte, springen die Inzidenzen mit Beginn der Omikron-Variante dramatisch in die Höhe.

- Ab den 20.12.2021 ist die **Impf"wirksamkeit"** bei den Altersgruppen über 50 Jahre in Großbritannien sowohl gegen Hospitalisierungen und COVID-Todesfällen **negativ**. Das bedeutet, dass Geimpfte im Durchschnitt schwerer an Covid erkranken und häufiger an COVID sterben als Ungeimpfte.

- Schilling erklärt welche Erfahrungen es mit den Booster gibt. Es wird auch erläutert welche weiteren Gefahren es für Geimpfte gibt, wie etwa ADE (infektionsverstärkende Antikörper), Nebenwirkungen und ihr Verhältnis zu schweren COVID – die Wahrscheinlichkeit wegen Nebenwirkungen im Spital zu landen ist 5 mal so hoch wie wegen Covid. Herzschäden treten durch die Impfung häufig auf, aber nicht durch COVID, wie Studien zeigen. Mit jedem Booster nimmt die Leistungsfähigkeit des Immunsystems ab, die Nebenwirkungen aber zu.

Ausführlich wird dann darauf eingegangen, **warum die gegenwärtige Corona-"Impfung" total versagt**. Die Impfpräparate sind auf die Wildvariante (Wuhan-Variante) des Virus ausgerichtet. Der Geimpfte entwickelt auch Antikörper gegen diese Variante, aber nicht gegen die Omikron-Varianten BA.1 und BA.2 (Anfang des Jahres 2022) und erst recht nicht gegen die gegenwärtigen Omikron-Varianten BA.4 und BA.5. Das Diagramm gibt den durchschnittlichen Antikörper-Titer an, der vom Körper nach einem Booster bzw. nach einer Infektion (mit BA.1 oder BA.2) gegen die einzelnen Varianten erzeugt. Zwei Dinge fallen auf:

- Sowohl eine Impfung als auch eine Infektion mit der Omikronvarianten BA.1 und BA.2 bilden in großer Anzahl die „falschen“ Antikörper, nämlich gegen die Wuhan-Variante, die aber nicht mehr grassiert; etwa 20-mal so viele wie gegen die gegenwärtig dominierenden Omikron-Varianten BA.4/BA.5.



- Eine Infektion produziert das 2,1 fache an Antikörper gegen die jetzigen Omikron-Varianten als eine Booster-Impfung. Die Boosterung ist eindeutig schädlich.

Die für den Herbst angekündigten angepassten Impfstoffe sind gegen die Omikron-Variante BA.1 gerichtet, die in Deutschland quasi nicht mehr existiert. Was bisher aus den Studien der Impfstoffhersteller von dem angepassten Impfstoff bekannt ist, zeigt sich **keine positive Impfwirksamkeit gegen Infektion** mit BA.4/BA-5. Die Impfstoffhersteller argumentieren nur mit der Entstehung („falscher“) **Antikörper**. Also auch der angepasste Impfstoff wird keinerlei Verbesserung bringen.

Um schneller angepasste Impfstoffe herstellen zu können, z.B. gegen die Omikron-Varianten BA.4 und BA.5 fordert Biontech-Gründer Sahin, solche Impfungen ohne klinische Studien (also ohne jemals am Menschen getestete) zuzulassen. Die amerikanische Zulassungsbehörde FDA signalisiert schon eine mögliche Zustimmung. **Das wäre pervers – und die Bankrotterklärung verantwortlicher Medizin.**

Mit jedem Booster nimmt die Leistungsfähigkeit des Immunsystems ab, die Nebenwirkungen aber zu. Offenbar ist für Geimpfte eine Immunität gegen SARS-CoV-2 mit keiner Methode mehr erreichbar. Und da schon so viele geimpft wurden, ist auch **Herdenimmunität unmöglich** geworden. **Durch die Impfkampagnen !**

C) Statistisches zu Impfnebenwirkungen

Deutschland

keine neue Daten vom Paul-Ehrlich-Institut (letzter Stand 31.03.22)
 Es ist ein Skandal, dass die Einrichtung, die für die Veröffentlichung der Impfnebenwirkungen gesetzlich **verpflichtet** ist, über so lange Zeiträume in einer Pandemie schweigt.
 Die Daten bis zum 30.06.22 werden nun schon 44 Tage (Stand 14.08.22) offensichtlich „gewaschen“ und „weich gespült“, bis die Daten dann veröffentlichungs“reif“ sind.
 Das PEI müsste aber eigentlich über freie Ressourcen verfügen, nachdem die eigene Datenbank zu Impfnebenwirkungen ja nicht weitergeführt wird.

Europa Daten bis 12.08..2022 (Quelle: http://www.adrreports.eu/de/search_subst.html)

Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) ist sowohl für die Zulassung der Impfstoffe als auch für die Registrierung aller gemeldeten Impfkomplicationen zuständig. Die Auswertung (Zeitraum bis 12.08.2022) erfolgte über die Primärdatendatei der „Europäischen Datenbank gemeldeter Verdachtsfälle von Arzneimittelnebenwirkungen“.

Impfstoff Folgeerscheinung	Jahr	Biontech	Moderna	Astra- zeneca	Janssen	Novavax	Gesamt
Nebenwirkungen nach Impfung	21/22	1.076.083	324.909	525.823	67.408	1.117	1.994.223
davon schwere	2021	250.711	82.495	213.861	18.616	0	
	2022	180.674	43.359	38.094	13.240	228	841.278
davon tödlich	2021	9.554	5.200	4.470	1.050	0	
	2022	4.320	1.362	1.784	517	0	28.257

Die aktuelle Auswertung ergibt:
1.994.223 Verdachtsfälle
 mit **28.257 Impftote**,
 darunter **244 Kinder**.

Kinder (bis 17 J.)	Biontech	Moderna	Astra- zeneca	Janssen	Gesamt
Nebenwirkungen nach Impfung	34.127	2.413	1.241	191	37.972
davon schwere	17.921	1.016	754	75	19.766
davon tödlich	194	30	12	8	244

Für die Erfassung der gemeldeten Impfschäden ist in den USA die VAERS (Vaccine Adverse Event Reporting System) zuständig. Die Daten werden durch die CDC (Centers for Disease Control and Prevention) aufbereitet und enthalten vor allem die Verdachtsfälle aus den USA (ca. 85 % der Fälle), aber auch einigen Inseln und von Puerto Rico.

Impfstoff Folgeerscheinung	Biontech	Moderna	Janssen	Novavax	unbekannt	Gesamt
Nebenwirkungen nach Impfung	842.501	486.802	93.261	20	6.925	1.429.509
davon schwere	184.156	71.101	15.507	4	1.534	272.302
davon tödlich	21.037	9.189	2.630	0	182	33.038

Kinder (bis 17 J.)	Biontech	Moderna	Janssen	Novavax	unbekannt	Gesamt
Nebenwirkungen nach Impfung	43.752	9.989	1.352	1	82	55.176
davon schwere	3.616	323	10	0	12	3.961
davon tödlich	133	20	0	0	0	153

In dieser Statistik sind bis 05.08.2022

1.429.509 Verdachtsfälle
mit 33.038 Impftoten
 darunter **153 Kinder** erfasst.

Bei der WHO sind zum 07.08.22 **4.134.859 Impfnebenwirkungen** erfasst,

D) Gedankensplitter

1. Der einflussreiche Top-Wissenschaftler Prof. Shapira aus Israel sagt: „Ich bin nicht gegen Impfungen, **ich bin gegen Dummheit, gegen gefälschte Wissenschaft und gegen inkompetentes Management.** Ich wurde dreimal geimpft, ich wurde körperlich sehr stark geschädigt, wie viele andere auch [...] Außerdem wurde mein Vertrauen in die Art der Entscheidungen und in die Prozesse, in denen sie getroffen wurden, stark untergraben. Niemand hat gefragt und geprüft. Ich werde mit aller Kraft dafür kämpfen, dass wahrheitsgemäße Antworten zu allen Entscheidungen und nicht nur zum Impfstoff gegeben werden.“
2. Ein ausgestelltes **Maskenattest** ist auch ohne Untersuchung **rechtsens**. (Entscheidung des Bayerisches Oberstes Landesgerichtes vom 18.07.22)
3. **Dänemark stellt die Corona-Impfung für Kinder und Jugendliche ein:** Auf der offiziellen Webseite der zuständigen dänischen Gesundheitsbehörde „Sundhedsstyrelsen“ ist über die Impfung im Abschnitt „Vaccination af børn og unge under 18 år“ (Impfung von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren) zu lesen:
 „Kinder und Jugendliche erkranken nur sehr selten schwer an Covid-19 mit der Omicron-Variante. Ab dem 1. Juli 2022 ist es daher für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren nicht mehr möglich, die erste Impfung zu erhalten, und ab dem 1. September 2022 ist es nicht mehr möglich, die zweite Impfung zu erhalten.“
4. Die Haltbarkeitsdauer des Biontech-Impfstoffes Corminaty ist von der EU jeweils um je 3 Monate am 09.12.21 und 20.03.22 verlängert worden; ohne jede Begründung von 6 auf 12 Monate. Das, was bei Quark undenkbar wäre, einen Quark mit einem bestimmten Verfallsdatum einfach weiterzuverkaufen, ist bei Corona-Impfstoffe scheinbar völlig normal. **Verrückte Pharma-Welt.**

Anmerkung: Der Autor gibt in gewissen Abständen eine ausführliche Dokumentation „20 (kommentierte) Fakten zu Corona“ (letzter Stand: 01.03.22) heraus. Wer die 76-seitige Ausarbeitung als pdf-Datei beziehen möchte, kann das gern über die E-Mail-Adresse peter.dierich@web.de anfordern. Für Hinweise auf Fehler ist der Autor sowohl bei den „Corona-Informationsblättern“ als auch bei der ausführlichen Dokumentation dankbar.